Aus dem Historischen Archiv Weggis

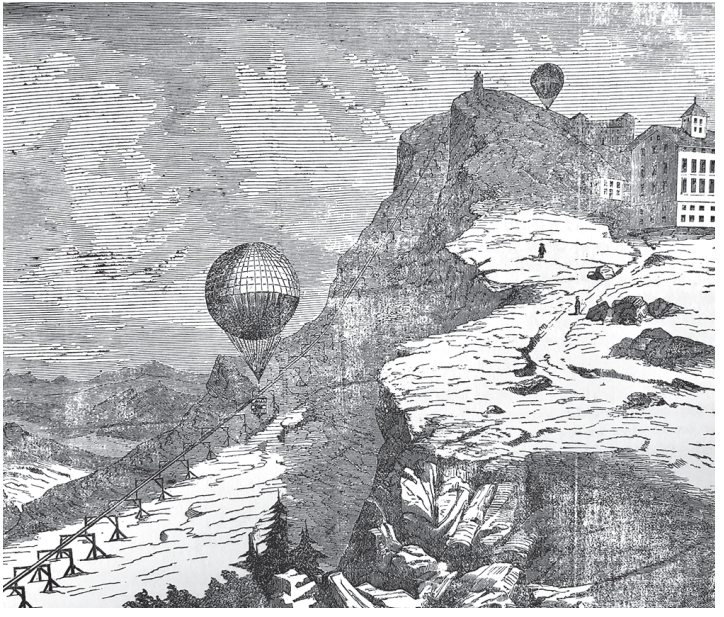
Eine Luftbahn auf die Rigi

Der Winterthurer Architekt Friedrich Albrecht publizierte 1859 in der «Schweizerischen Polytechnischen Zeitschrift» detailliert seine Ideen für eine Luftbahn auf die Rigi. Ein paar technische Geheimnisse behielt er aus unternehmerischen Gründen für sich. Luftballone sollten wie Lokomotiven in seitlichen Schienen geführt von Immensee auf den Rigi Kulm gelotst werden. Unter dem Luftballon wäre eine Gondel für maximal 20 Personen angebracht gewesen. Und da 10 Luftballone aneinandergehängt den Berg rauf- und runterfahren würden, hätten also 200 Personen pro Fahrt – und dies fünf Mal am Tag – auf die Rigi transportiert werden können.
Die Idee begeisterte jedoch kaum jemanden, genauso wenig wie der Entwurf für die Vitznau-Rigibahn, die zehn Jahre später propagiert worden ist. Letztere schaffte es aber, realisiert zu werden – wohl nicht zuletzt dank guter Kontakte der Erbauer-Dreiergruppe Niklaus Riggenbach, Ferdinand Adolf Naeff und Olivier Zschokke.

vgl. Kälin Adi. Rigi. Mehr als ein Berg. Verlag für Kultur und Geschichte. Baden. 2012, S. 114 ff.

Sie finden die Geschichte als Blog auf unserer Website www.archiv-weggis.ch. Vielleicht schlummern auf Ihrem Dachboden interessante Fundstücke aus der Geschichte von Weggis. Können Sie sie entbehren oder dürfen wir sie digitalisieren? Herzlichen Dank.

Karin Bernath, Historisches Archiv Weggis



Projekt Luftbahn Immensee–Rigi-Kulm.